

Monatsbericht zum 30.11.2023

Im November erlebten die Aktienmärkte in Europa eine fulminante Erholung.

Aufhellung der Lage

Rückläufige Inflationszahlen, positive Arbeitsmarktdaten und Kommentare der Notenbanken trugen maßgeblich zur Entspannung an der Zinsfront und damit zu einer allgemeinen Lockerung der Finanzkonditionen bei. Auch bei den europäischen Frühindikatoren zeigte sich eine Aufhellung. Technisch-saisonale Faktoren wie das nahende Jahresende, eine zuvor sehr hohe Skepsis und Vorsicht der Marktteilnehmer sowie die durch die steigenden Kurse ausgelösten Eindeckungen von Shortsellern befeuerten die Hausse. So schnell kann sich die Stimmung von betrübt zu ausgelassen drehen!

Risk-on-Modus

Unternehmen aus zyklischeren Sektoren wie Industrie, zyklische Konsumgüter sowie Wachstums- und Technologiewerte waren in diesem Risk-on-Umfeld wieder gefragt, während defensivere Branchen nicht mithalten konnten. Die Aktienkurse von größerkapitalisierten Unternehmen entwickelten sich einen Tick besser als die von Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe.

Dennoch legte die Fondsnotiz im November um über 5 % zu.

Konferenzfeedback

Der November war geprägt von Konferenzbesuchen. In über 60 Managementterminen innerhalb von 4 Wochen konnten wir uns auf 4 Konferenzen einen persönlichen Eindruck von den aktuellen Entwicklungen machen und relevante Informationen aus erster Hand erhalten. Die Lage der Unternehmen ist oft besser als die allgemeine Stimmung, jedoch wohl nicht ganz so gut wie es das Allzeithoch im DAX implizieren könnte.

Ein gemeinsamer Nenner aus den Gesprächen ist, dass sich gerade mittelständische Unternehmen von der Politik allein gelassen und von der überbordenden Regulierung überfordert fühlen. Trotz dieses Gegenwinds schlagen sie sich vielfach sehr gut. Das gestiegene Zinsniveau macht den Unternehmen dennoch zu schaffen.

Stimmung folgt den Märkten

Noch zehren viele Unternehmen von den gut gefüllten Auftragsbüchern und erzielen dank Preismacht hohe Margen und Gewinne. Es bedarf jedoch noch einer weiteren Aufhellung der Lage, um dem sich anbah-

nenden Auftragsschwund zu begegnen. Teilweise hat man diese in den letzten Wochen schon erkannt. Denn wie so oft: Sentiment follows markets.


Bewertungstiefststände bei Nebenwerten

Das Unverständnis über die niedrigen Bewertungen und daraus resultierenden schwachen Kurse ist auch bei den Unternehmen groß. Technische Faktoren wie geringere Liquidität bei Nebenwerten, der Trend zum passiven Investieren in größer-kapitalisierte Unternehmen und ausbleibende Zuflüsse in die Kategorie sind nur einige Erklärungsversuche unter vielen. Was jedoch hoffnungsvoll stimmt, ist die

steigende Anzahl an Übernahmen in diesem Segment. Private Equity findet immer öfter in Public Equity attraktiv bewertete Ziele. Die Portfoliositionen **Schaffner**, **OHB** und **Steico** sind Beispiele dafür. Die Taschen der Käufer sind gut gefüllt, das Jahresende naht und die Bewertungen bei vielen bedeutenden Spielern in eigenen Nischen sind niedrig.

Kleine Anpassungen im Fonds

Gewinnmitnahmen fanden bei **United Internet** statt. Aufgestockt haben wir beim norwegischen Spezialisten für HR-Prozesse und Gehaltsabrechnungen, **Zalaris**, sowie **Hellenic Telecom**.

 Der Kurs der Fondsanteile unterliegt Schwankungen und kann – vor allem bei einer negativen Wirtschafts- oder Börsenentwicklung – auch dauerhaft und sehr deutlich unter dem Kaufkurs liegen. Der Fonds ist nicht geeignet für Anleger, die eine risikolose Anlage anstreben oder die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Hinweis: Diese Werbemittlung ist nur zur Informationszwecken und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie Erläuterungen zum Risikoprofil des Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, dem Basisinformationsblatt (PRIIP) sowie den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten. Diese Informationen werden Ihnen kostenlos in deutscher Sprache im Internet unter www.gsp-kag.com zur Verfügung gestellt. Außerdem erhalten Sie diese Informationen kostenlos in deutscher Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A., 7, Op Flohr L-6726 Grevenmacher, Luxemburg, der Verwahrstelle und der Vertriebsstelle. Verwahrstelle ist die DZ PRIVATBANK S. A., 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP) des Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte erhalten Anleger und potenzielle Anleger in deutscher Sprache auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft <https://gsp-kag.com/anlegerinformationen/>.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Fonds getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben.

Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen der Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Anleger sollten sich insbesondere in rechtlicher und steuerrechtlicher Hinsicht vor einer individuellen Anlageentscheidung fachkundig beraten lassen.

Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden.

Für die Erstellung und den Inhalt dieser werblichen Information ist die GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A. als Verwaltungsgesellschaft verantwortlich. Der Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist im oberen linken Bereich des Dokuments vermerkt, soweit nichts anderes angegeben.